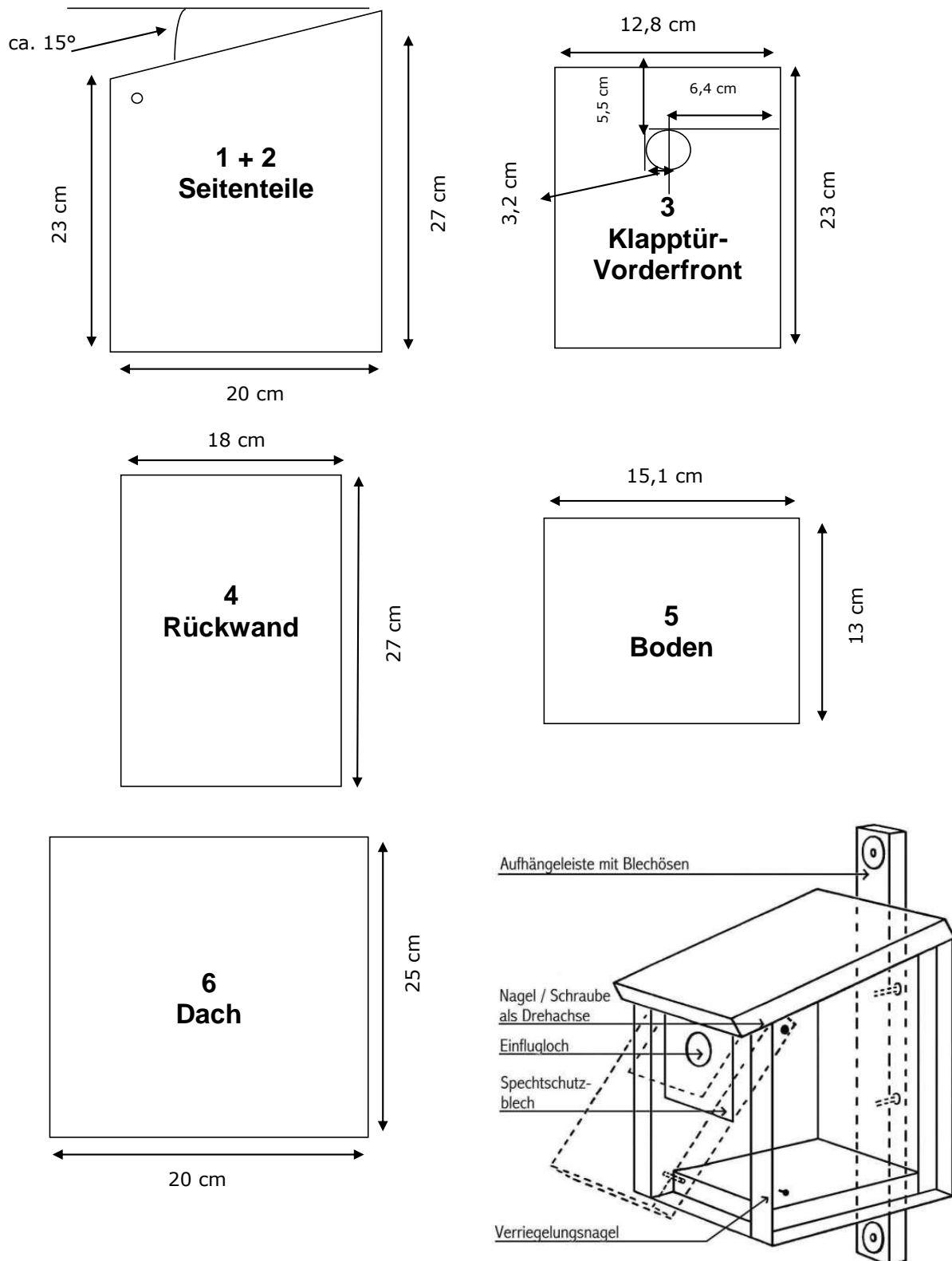


Bauanleitung für Vogelnistkästen aus Holz Typ A

Mit dem Bau und dem Aufhängen eines Vogelnistkastens können Gartenbesitzer einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz und zum Erhalt unserer heimischen Vogelwelt. Vogelnistkästen werden nicht nur von Blau- und Kohlmeisen belegt, auch Haubenmeisen, Sumpfmeisen, Tannenmeisen, Trauerschnäpper, Gartenrotschwanz, Kleiber, Haussperling und Feldsperling nehmen diese Kastenart gerne an. Sie sind alle nicht nur wunderschöne Singvögel sondern auch äußerst nützliche Tiere. So ernährt sich ein Meisenpaar pro Jahr von ungefähr 200.000 (teilweise schädlichen) Insekten. Nistkästen sind ein Ersatz für fehlende natürliche Baumhöhlen. Es ist immer sinnvoll, einen alten Baum mit seinen natürlichen Baumhöhlen zu erhalten, damit Vögel, Siebenschläfer, Fledermäuse und andere Tiere Nist- und Brutmöglichkeiten finden. Nistkästen sind bestenfalls ein Ersatz für diese Höhlen.



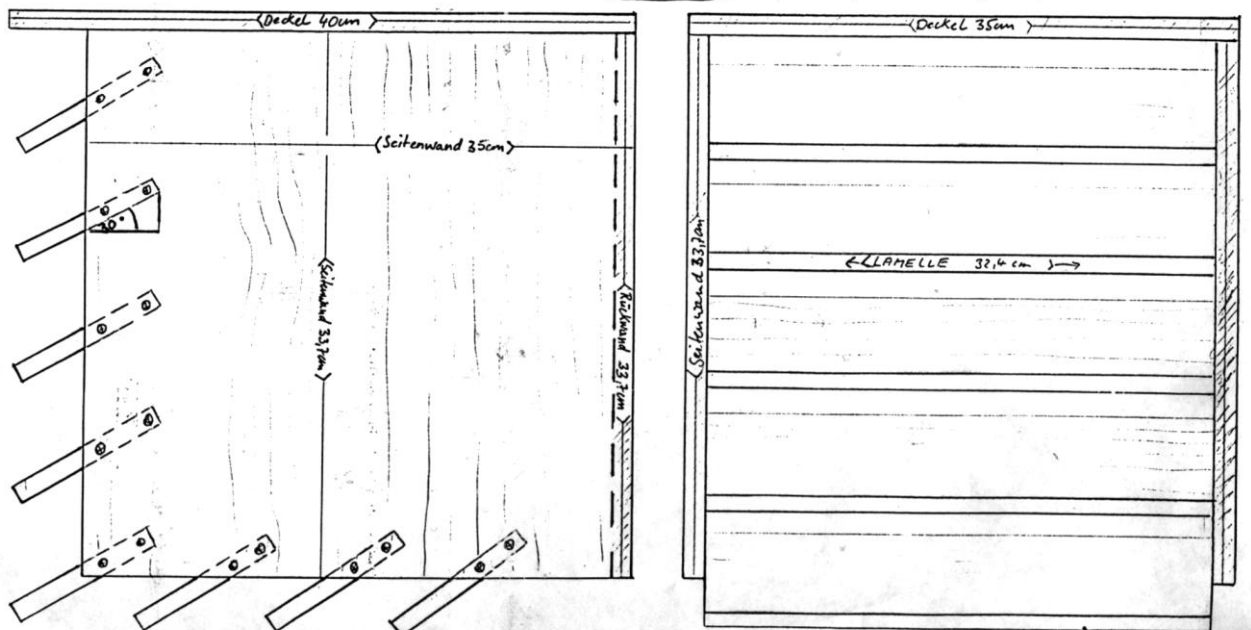
Brettstärke 2,4 cm Sägerauh

Überwinterungskasten für Florfliegen

Florfliegen, sie gehören zur Familie der Netzflügler, sind Insekten die sich von Blütenstaub und Nektar ernähren. Ihre Larven ernähren sich von Blattläusen, anderen kleinen Insekten, Spinnmilben und Spinnmilbeneiern. Sie sind deswegen beliebte und gern gesehene Gäste in unseren Gärten. Die Florfliegenpopulation kann man durch das Aufhängen solcher „Überwinterungskästen“, die fest mit Weizenstroh gepackt sind, erhöhen. Diese Kästen müssen im Spätsommer an sonniger Stelle, möglichst frei aufgehängt werden. Die Florfliegen besiedeln diesen Kasten und überwintern in ihm. Bei einem starken Winter sollte der Kasten frostsicher untergebracht (Laube, Garage), aber nicht zu warm gelagert werden.

Florfliegen Kasten

- ① Holzliste: 8 x Lamellen 2 x Seitenwände 1 x Rückwand 1 x Deckel
 (15 mm Sperrholz) 32,4 cm x 10 cm 35 cm x 33,7 cm 33,7 cm x 32,4 cm 40 cm x 35 cm
o. 70er-Liste
- ② Ferner brauchen wir: Spar-Schrauben Holzschutzfarbe
 3,5 mm x 30 mm rot-rotbraun
- ③ Zeichnung: Seitenansicht M = 1:2 Vorderansicht



Mission: Grün!

Bauanleitung für ein Futterhaus



So wird's gemacht:



1

Maße (siehe Rückseite) anzeichnen.



2

Bauteile mit Stichsäge aussägen, danach Kanten mit Holzfeile glätten und Löcher für Schrauben vorbohren.



3

Einzelne Bauteile zusammenschrauben. Dabei mit dem Boden beginnen und hieran die Seitenteile befestigen. Zum Schluss das Dach zusammenbauen.



4

Plexiglasscheiben an die Seitenwände montieren. Danach Trennwand einsetzen und fest verschrauben. Nun in die Dachspitze zwei dicke Löcher für das Seil bohren (jeweils ca. 2 cm Abstand vom Rand), sowie je eins in die Seitenteile.



5

Für die Aufhängung: Einen Knoten in das Seil machen. Das offene Ende von innen nach außen durch das erste Loch im Seitenteil führen. Nun von unten durch das erste Dachloch, von oben durch das zweite Dachloch und zum Schluss von außen nach innen durch das zweite Seitenteil. Hier einen zweiten Knoten als Abschluss machen.

6

Zum Schluss beide Futterkammern nach Belieben befüllen und das Futterhaus aufhängen.

Das brauchst du:

- Holzbretter
 - ca. 2 cm stark
 - Öko-Siegel, z.B. FSC
- Holzleiste (mit Öko-Siegel)
 - Stärke für Bodenleiste 1 cm
 - Stärke für Firstleiste 2 cm
- Plexiglas
- Leinöl oder Ökolasur
- Seil (ca. 1 m lang)
- Vogelfutter (bspw. Braunhirse, Haferflocken, Leinsamen, Hanfsamen, Sonnenblumenkerne)
- Bleistift, Lineal, Geodreieck
- Stichsäge mit Sägeblättern für Holz und evtl. Plexiglas
- Holzsäge
- Akkuschauber/-bohrer
- Holzbohrer
- Holzfeile
- Holzschrauben
 - 16x 3,0x25 mm (Bodenleiste, Plexiglas, Trennwand)
 - 2x 3,5x30 mm (Dachfirst-Leiste)
 - 7x 3,5x40 mm (Dach, Seite)
- Pinsel



Mission: Grün! Bauanleitung für ein Futterhaus



Das sind die Maße:



Nicht vergessen!

Ab und zu solltest du nachsehen, ob noch ausreichend Futter vorhanden ist. Wenn nicht: nachfüllen.

Auch die Reinigung sollte nicht zu kurz kommen. Zwar ist das Vogelfutter durch die Bauweise des Hauses relativ gut geschützt. Es ist kaum der Witterung ausgesetzt und wird selten mit Vogelkot verunreinigt. Nichtsdestotrotz sollte das Haus regelmäßig gesäubert werden. Dazu kannst du das Dach einfach anheben und den Innenraum feucht auswischen. Bevor du neues Futter einfüllst, sollte das Holz gut getrocknet sein.

Der geeignete Standort...



... sollte möglichst frei hängend sein. So sind die Vögel beim Fressen vor Katzen sicher.

